

Kriterienkatalog für Lehrwerke und Lehr-/Lernmittel im Bereich Chinesisch als Fremdsprache

Bitte bedenken Sie: Kein Kriterienkatalog kann alle Situationen und geplanten Verwendungszwecke berücksichtigen. Einige Kriterien sind in bestimmten Verwendungssituationen wichtiger als andere. Sie sollten hier Schwerpunkte setzen.

Nehmen Sie sich Zeit für die genaue Begutachtung der Materialien, die Sie verwenden möchten. Manche Schwächen eines Materials zeigen sich erst im praktischen Einsatz, dann ist es ärgerlich, evtl. bereits viel Geld und Mühe investiert zu haben.

Wenn Sie den Kriterienkatalog einige Male verwendet haben, werden Sie immer routinierter und qualifizierter bei der Auswahl Ihrer Materialien werden.

Dr. Antje Benedix 2023

Kriterium	+	o	-
1. Orientierung an Lehrplänen und Bildungsstandards			
hinsichtlich vorgegebener Themenfelder,			
hinsichtlich vorgegebener Kompetenzen,			
hinsichtlich vorgegebener Aufgaben- und Prüfungsformate,			
hinsichtlich vorgegebener Methoden,			
hinsichtlich vorgegebener Medienkonzepte.			
Bezüge zu den Lehrplänen etc. werden transparent gemacht			
2. Konzept			
Transparenz hinsichtlich Autorenschaft, ggf. Finanzierung des Lehrwerks (politische Einflussnahme auf inhaltliche Darstellungen?)			
Transparenz hinsichtlich der verfolgten Lernziele, z. B. bezüglich erreichbarer Niveaustufen, verwendeter Umschrift und Schriftzeichen (Voll- oder Kurzzeichen; Schriftzeichenschatz im Verhältnis zum Wortschatz, etc.), inter-/transkultureller Kompetenzen			
Transparenz hinsichtlich des didaktisch-methodischen Ansatzes (z.B. instruktional mit starker äußerer Steuerung des Lehr-/Lernprozesses vs. autonomie-fördernd, handlungs- und aufgabenorientiert mit schwächerer äußerer Steuerung)			
Transparenz hinsichtlich der Progression (z.B.: linear, spiralcurricular, situativ, systematisch etc.)			
Transparenz hinsichtlich der Strukturierung und der Verwendung des Lehrwerks, z.B. im Hinblick auf modulare oder sequenzielle Nutzung, auf Differenzierungsmöglichkeiten, auf Konzepte zur Unterlegung von Schriftzeichentexten mit Umschrift, auf das Grammatik – Vermittlungskonzept (situativ oder systematisch oder beides)			
Transparenz hinsichtlich des Aufbaus und der Einübung von fachübergreifenden und fachspezifischen Lernstrategien (explizit oder implizit)			

3. Multiperspektivität			
Transparenz hinsichtlich des Verständnisses von und des Umgangs mit Kulturkonzepten (z.B. statisch/abgrenzend vs. dynamisch/sich vermischend)			
Transparenz hinsichtlich des Umgangs mit Vielfalt und Heterogenität (sozial, ökonomisch, Gender, Ethnizität, Nationalität, Religion etc.)			
Umsetzung/Erkennbarkeit in der Aufbereitung der Themen (z.B. Darstellung von Heterogenität; politische Positionierungen, ggf. auch implizit durch Auslassung oder Wortwahl)			
Möglichkeiten zum Perspektivwechsel (trans-/interkulturelles Lernen)			
Vermeidung von Stereotypisierungen (z.B. Vermeidung folkloristischer Darstellungen nationaler Minderheiten, klischeehafter Darstellungen etc.)			
Stellung und Nutzung von Voll-/Kurzzeichen			
4. Aufbau, Bestandteile			
Klarheit hinsichtlich des Aufbaus der Materialien und ggf der Bezüge verschiedener Materialteile aufeinander (z.B. Texte, Grammatik-Teil, Wortschatz-Teil, Arbeitshefte, digitale Materialien und ihre jeweilige Anwendung)			
Grad der Nutzbarkeit in verschiedenen Lernkontexten und Situationen (z.B. technische Voraussetzungen/Alternativen, Verfügbarkeit von Internet etc.)			
Angemessenheit der Materialmenge, Hinweise auf den Zeitbedarf			
Vielfalt der Lehrermaterialien			
vorhandene Materialien: Schülerbuch Audiomaterial Videomaterial Arbeitsheft digitales Übungsmaterial digitale Erweiterungs-/ Differenzierungsmaterialien Lehrerband digitale Materialien für die Lehrerhand, z.B. Klausurvorschläge etc.			
5. Gestaltung			
Übersichtlichkeit, z.B. hinsichtlich der jeweils priorisierten Lernziele etc.			
Übersichtlichkeit durch grafische Gestaltung (Farben, Symbole, etc.); Vermeidung „übervoller“ Seiten			
Wiedererkennbarkeit durch ähnliche Gestaltung in allen Materialteilen, auch bei digitalem Material			
angemessene Bild-/Text-Komposition			
Aktualität von Text-, Bild- und ggf. audiovisuellem Material			
bei Büchern: Haptik, Haltbarkeit bei digitalen Materialien: Nutzbarkeit, Zugang			
Verwendung von klarer Sprache auch in Arbeitsanweisungen			

6. Materialqualität			
ansprechendes, realitätsnahes Textmaterial (z.B. Lebensweltbezug; sachlicher Gehalt, Anregung zur Auseinandersetzung)			
Anteile und Angemessenheit von didaktisierten und authentischen Materialien, auch für die Schulung verschiedener Kompetenzen			
Anteile und Vielseitigkeit von Materialien für die Differenzierung (z.B. unterschiedliche Lernprodukte, Niveaustufen, Lernwege etc.)			
Qualität der Darbietung von Wortschatz und Grammatik (z.B. Aktualität, Systematik, Nutzung von ‚chunks‘, Pragmatik)			
7. Aufgabendesign			
Grad der Inhaltsorientierung/ Zielorientierung/ Produktorientierung/ Prozessorientierung des Übungsmaterials			
fokussiertes vs. integratives Einüben von Kompetenzen			
Realitätsnähe von Aufgaben- und Übungsformen			
Abwechslungsreichtum des Übungsmaterials (Berücksichtigung aller Kompetenzen, auch im Hinblick auf Schriftzeichenverwendung; Ermöglichung kreativer, persönlicher Lösungen)			
Berücksichtigung des Aufbaus von Medienkompetenzen in der Aufgabengestaltung			
Angebot von Arbeitsplänen zur Aufgabenbewältigung			
Angebot gestufter Hilfen, multipler Lösungswege/-optionen			
Angebot zur Bewusstmachung und Einübung von Strategien (Hinführung zum autonomen Lernen)			
Anregung von Selbst-, Peer-, Fremdevaluation, ggf. Lösungsschlüssel			